

# Urs Hintermann: «Wir leben in einer flatterhaften Zeit»



**Eine musikalische Note setzte die Reinacher Formation Holz&Brassluft.**

FOTO: HEINER LEUTHARDT

nüchtern: «Alle, die über ihre Verhältnisse gelebt haben, hätten wissen müssen, dass irgendwann Zahltag ist. Alle, die Finanzprodukte verkauft haben, die sie selber nicht wirklich verstehen, hätten wissen müssen, dass sie eines Tages dafür geradestehen müssen.»

## **Leben vorwärtsblickend leben**

Seine Gedanken zum neuen Jahr folgten gerade deshalb dem Zitat von Lothar Schmidt: «Das Leben versteht man nur im Rückblick. Gelebt werden aber muss es vorwärts.» Dass dies nicht einfach ist, das zeigte er auf anhand von sich widersprechenden Ansprüchen, die gerade jetzt zur Krisenbewältigung geäussert werden. «Wir leben in einer flatterhaften Zeit. Alles wechselt ständig, nichts scheint mehr dauerhaft zu gelten.» Gerade deshalb sei es wichtig, dass der Staat, die Kantone und Gemeinden klare Lebenspläne oder strategische Ziele hätten. «Ich behaupte, dass Reinach in Sachen Lebensplan oder strategischer Ziele nicht schlecht dasteht», betonte Urs Hintermann. Wichtig sei die mit der Reinacher Reform angestrebte gemeinsame Zielsetzung von Gemeinde- und Einwohnerrat. Ebenso wünschte er sich, dass man nicht die Haare in der Suppe suche und damit Projekte bodige, sondern im Interesse der Allgemeinheit offen mit Optimismus, Herzblut und grossem Engagement auf Neues zugehe.

hrl. Auch beim diesjährigen Neujahrspéro der Gemeinde stimmte die Mischung zwischen Nachdenklichkeit und heiteren Momenten, welche etwa Holz&Brassluft, eine Formation der Reinacher Musikschule, verbreitete. Oder der Zauberer Giobbo, der mit seiner von ihm gleich mehrsprachig kommentierten Seilnummer die zahlreichen Gäste verblüffte. Auch sein offensichtlich gewinnbringender Umgang mit

Geld liess nicht nur Finanzchef Joseph Küng aufhorchen, sondern brachte auch Gemeindepräsident Urs Hintermann in Versuchung, seinen Job mit den Kniffen des Magiers zu lösen.

Doch Hintermanns Realitätssinn überwog. Daher setzte er sich in seiner Neujahransprache ohne Scheuklappen mit den jüngsten Ereignissen auseinander, die uns derzeit beschäftigen, speziell die Finanzkrise. Dazu meinte er